

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 86 (1960)
Heft: 34

Rubrik: Briefe an den Nebelspalter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

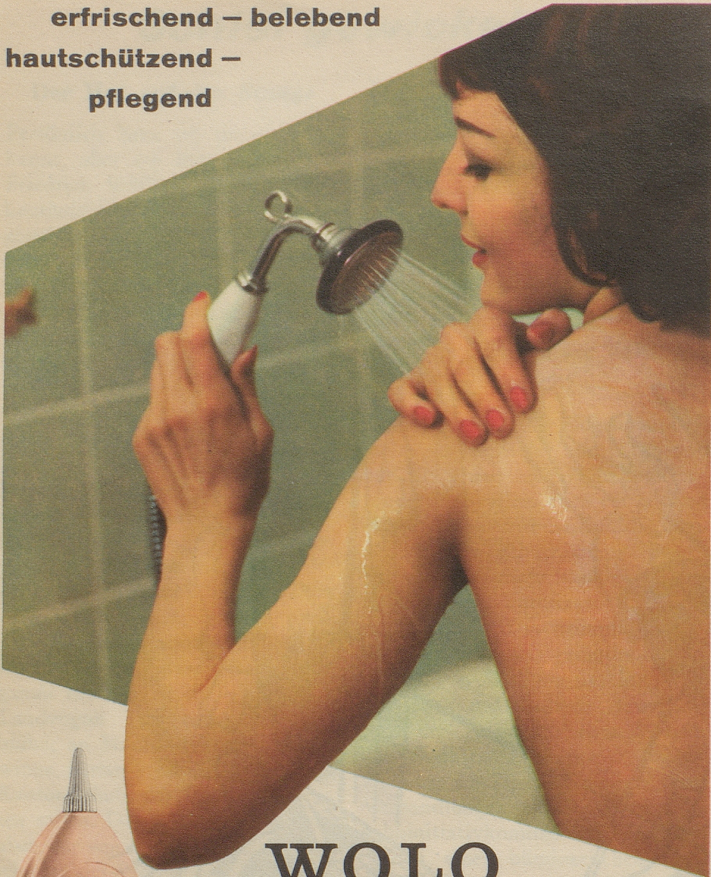
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

erfrischend – belebend
 hautschützend –
 pflegend



WOLO KLEIE DUSCHBAD

In der ausgiebigen Plastikflasche zu Fr. 5.— in den einschlägigen Fachgeschäften.

Briefe an den Nebelspalter

Lieber Nebel!

Aus dem Kongo treffen die beunruhigendsten Schilderungen von Raub und Totschlag, von Vergewaltigung und Plünderung ein – und einmal mehr wird unser Glaube an die Menschheit erschüttert.

Diese Gewalttätigkeiten sollen nicht bagatellisiert werden, aber es soll auch, damit wir nicht verzweifeln, die andere menschlichere Seite erwähnt werden, sei sie noch so bescheiden.

Es hat sich nämlich vor kurzem im Kongo folgendes abgespielt:

Eine belgische Familie, deren Leben bedroht war, beschloß in großer Hast zu flüchten und das Haus zu verlassen. Sie stieß aber dabei auf größten Widerstand von Seiten der ältesten Hausbewohnerin, der meist bettlägerigen Großmutter. Die alte Dame weigerte sich entschieden, mitzumachen. Weder Einwände, noch Nötigung, noch Überredungskünste halfen, sie umzustimmen. Es blieb der verzweifelten Familie schließlich nichts anderes übrig, als sie schweren Herzens mit einem alten Schwarzen, dem Koch, allein im Haus zurückzulassen, um wenigstens die Kinder in Sicherheit zu bringen.

Am zweiten Tage ihrer Flucht durch das gefährdete Land vernahmen sie plötzlich wütendes Autogetöse hinter sich. Sie hielten an und erkannten zu ihrem maßlosen Staunen im Führersitz

eines ihnen folgenden alten Camions den mit der Großmutter vermeintlich zurückgelassenen Koch. Er sprang aus dem Wagen, schlug die Blache zurück, die den rückwärtigen Teil des Fahrzeugs verdeckte – und zeigte den sprachlosen Leuten dessen Inhalt: die Großmutter im Bett, umgeben von einer Anzahl Möbel, die er gleichfalls gerettet, nachdem er den verlassenen Wagen in der Nähe des Hauses entdeckt hatte.

Wir haben ja zur Genüge während des letzten Krieges erfahren, daß die Zivilisation den Menschen leider nicht umwandelt, wie es unser Idealbild von ihm gerne hätte; nun lernen wir auch, daß sogenannte Unzivilisierte gütig und menschlich sein können.

Es gibt doch wohl keinen anderen Maßstab in der Bewertung als den von Mensch zu Mensch.

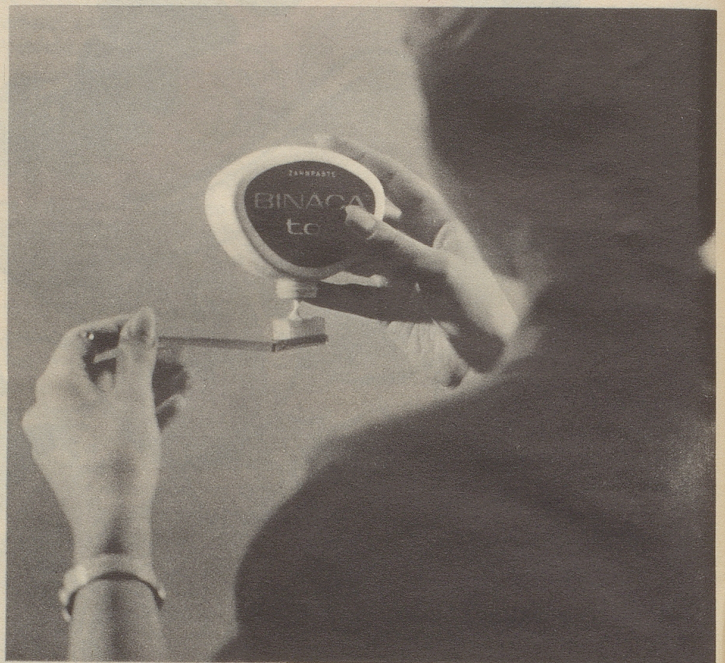
Mit freundlichem Gruß,

Emmy aus Salisbury, S. Rhodesien

Auch ein Zeichen der Zeit

«Warum studierst du fremde Sprachen?» fragte ich einen Bekannten. «Ich bin gezwungen, täglich im Hotel zu essen», antwortete dieser, «und da dort nur ausländisches Personal ist, muß ich mich doch mit ihm verständigen können!» HZ

400 X



Die neue Richtung

Immer mehr Verbraucher sind begeistert vom New Look im Badezimmer. Erfrischendes Aroma, durchdringende Reinigungskraft und modernste Verpackung, das sind die Kennzeichen von Binaca top, der halbflüssigen Zahnpaste für Leute von heute.

Spontane Anerkennungsbriefe heben besonders die Ausgiebigkeit hervor. Sie ist tatsächlich erstaunlich: eine einzige Packung reicht für mindestens 400 Anwendungen.

Leisten Sie sich Binaca top!



C I B A

